



Proves d'accés a la Universitat. Curs 2006-2007

Llengua estrangera Alemany

Sèrie 3 - A

Suma de notes parcials

Redacció

C. escrita

C. oral

1

1

2

2

3

3

4

4

5

5

6

6

7

7

8

8

Total

Etiqueta de qualificació

Redacció

Comprensió escrita

Comprensió oral

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

DESCARREGAT DE SELECTES.CAT

DIE VÖLKERWANDERUNG

Als im 5. und 6. Jahrhundert das Römische Reich zu zerfallen begann, wurde es für die Germanen richtig Mode, nach Süden zu wandern. Entweder um zu **plündern** oder um in wärmeren Gegenden zu wohnen. Viele wollten auch den **Hunnen** aus dem Weg gehen.

Die Hunnen waren ein wildes Reitervolk aus Asien, das sich später in Ungarn niederließ.

Germanische **Stämme** zogen durch das Weströmische Reich und **ließen sich** dann irgendwo **nieder**. Die Westgoten in Südfrankreich und Spanien, die Wandalen in Nordafrika, die Ostgoten und die Langobarden in Italien. Diese germanischen Staaten in der Fremde hielten aber nicht lang: Heute erinnert nur der Name einer Landschaft manchmal noch an die Germanen.

Im Gebiet des heutigen Deutschlands hatte die Völkerwanderung eine andere **Wirkung**: Die Germanen, die neu ankamen, **schlossen** sich mit bereits hier wohnenden **zusammen**. Es entstanden große Stämme: Sachsen, Franken, Thüringer, Alemannen und Bayern. Im Osten und Nordosten kamen noch die Slawen. Bald wurden die Franken sehr mächtig. Das lag daran, dass sie auf dem Land wohnten, das früher von den Römern bewohnt worden war. Die Franken fanden **blühende** Städte und ein gut erhaltenes Straßennetz vor. Sie ließen die römischen Beamten auf ihren Arbeitsposten und **übernahmen** im Westen sogar die Sprache. Und sie arbeiteten mit der römisch-katholischen Kirche zusammen: der Frankenkönig Chlodwig (482-511) **trat** zum Christentum **über**.

Aus der Zeit der Völkerwanderung gibt es viele deutsche **Heldensagen**. Berühmt ist das Nibelungenlied.

Es erzählt folgende Geschichte:

Die Nibelungen sind ein reiches **Zwergenvolk**. Sie müssen ihren **Schatz** dem niederländischen Königsohn Siegfried geben, weil er sie **besiegt** hat. Siegfried hilft dem burgundischen König Gunther, seine Frau Brunhild zu gewinnen: er kämpft mit ihr und besiegt sie. Als Belohnung darf Siegfried Gunthers Schwester Kriemhild heiraten. Aber Brunhild und Kriemhild verstehen sich nicht gut, sie möchten beide die wichtigste Königin sein. Brunhild bittet ihren Vasall Hagen, Siegfried zu töten. Siegfried wird von Hagen ermordet. Hagen versenkt den Schatz im Rhein.

Kriemhild heiratet dann den Hunnenkönig Etzel, um sich **rächen** zu können. Sie lädt die Burgunder an den hunnischen Hof ein. Ihre Brüder erscheinen mit vielen Kriegern, auch Hagen ist dabei. Kriemhild fordert von Hagen den Schatz der Nibelungen. Nun beginnt ein Kampf, bei dem alle Burgunder getötet werden.

Auch Kriemhild stirbt. Das Nibelungenlied entstand um 1200 aus alten Sagen der Völkerwanderungszeit. Der Schatz der Nibelungen wurde bis heute nicht gefunden.

e Völkerwanderung: migració dels pobles / migración de los pueblos

plündern: saquejar / saquear

e Hunnen: els huns / los hunos

r Stamm: tribu

sich niederlassen: assentar-se / asentarse

e Wirkung: efecte / efecto

zusammenschliessen: reunir-se / reunirse

blühen: florir / florecer

übernehmen: adoptar

übertreten: convertir-se / convertirse

e Heldensage: llegenda èpica / leyenda heroica

r Zwerg: nan / enano

r Schatz: tresor / tesoro

besiegen: vèncer / vencer

rächen: venjar-se / vengarse

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworte folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuze die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort.

[0,5 punts per cada resposta correcta. Per cada resposta incorrecta es descomptaran 0,16 punts. Si no responeu a la pregunta, no s'aplicarà cap descompte.]

1. Warum wanderten die Germanen nach Süden?
 - a) Weil sie plündern wollten.
 - b) Weil sie Angst vor den Hunnen hatten.
 - c) Weil sie in wärmeren Gegenden leben wollten.
 - d) Aus all diesen Gründen zusammen.

2. Die germanischen Staaten hielten sich nicht lange:
 - a) Aber noch heute erinnern Ortsnamen an sie.
 - b) Aber sie ließen eine sehr starke Kultur zurück.
 - c) Die Hunnen, ein Reitervolk aus Asien, haben sie daran gehindert.
 - d) Denn sie sind nach Nordafrika gezogen.

3. Was für eine Wirkung hatte die Völkerwanderung in den Gebieten des heutigen Deutschlands?
 - a) Die großen Stämme haben sehr getrennt gelebt.
 - b) Die großen Stämme entstanden, weil sich die Germanen mit den dortigen Bewohnern zusammengeschlossen haben.
 - c) Die Slawen hatten eine wichtige Wirkung.
 - d) Die neu ankommenden Germanen haben mit den alten nicht gut zusammengelebt.

4. Warum wurden die Franken sehr mächtig?
 - a) Weil sie die Römer bewunderten.
 - b) Weil sie die Sprache von den Römern übernommen haben.
 - c) Weil sie ein größerer Stamm waren.
 - d) Weil sie schon blühende Städte und Straßen vorfanden und sie übernommen haben.

5. Eine von diesen vier Aussagen ist richtig:
 - a) Das Nibelungenlied ist das berühmteste deutsche Heldenlied.
 - b) Das Nibelungenlied ist die einzig bekannte deutsche Heldensage.
 - c) Das Nibelungenlied ist nicht dokumentiert.
 - d) Das Nibelungenlied entstand 1200 aber es ist nicht dokumentiert.

6. Der Nibelungenschatz liegt im Rhein:
 - a) Nein, denn die Nibelungen haben ihn Siegfried gegeben.
 - b) Nein, denn Hagen hat ihn versenkt.
 - c) Ja, natürlich, aber er ist nie gefunden worden.
 - d) Wir wissen es nicht, denn er ist nie gefunden worden.

7. Was für ein Problem gibt es zwischen Brunhild und Kriemhild?
 - a) Sie haben sehr unterschiedliche Charaktere und verstehen sich nicht gut.
 - b) Sie lieben den gleichen Mann, Siegfried.
 - c) Sie sind eifersüchtig und jede will wichtiger als die andere sein.
 - d) Sie wollen sich rächen.

8. Siegfried darf Gunthers Schwester Kriemhild heiraten,
 - a) weil er sie im Kampf besiegt hat.
 - b) weil er sie liebt.
 - c) weil er Brunhild besiegt hat.
 - d) weil er Gunther geholfen hat, Brunhild zu besiegen und dafür belohnt wird.

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wähle EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworte sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 punts: correcció gramatical, 2 punts; estructuració textual, 1 punt; fluïdesa d'expressió i riquesa lèxica, 1 punt]

1. Erzähle eine Sage aus deiner Kultur.
2. Stell dir folgende Situation vor: alle Burgunden sind tot. Kriemhild erzählt dir ihre Geschichte und du schreibst sie auf.

PROVA AUDITIVA

ALS RENTNER AKTIV

Moderatorin: Wir beschäftigen uns heute mit alten Menschen, die sich trotz ihres Alters noch politisch engagieren. Hören Sie ein Interview.

Sie werden bei diesem Interview einige neue Wörter hören:

r Rentner: jubilat / jubilado

Rentenalter: edat d'estar jubilat / edad de estar jubilado

unterstützen: recolzar / apoyar

r Grund: motiu / motivo

beitragen (ich trage bei): contribuir

besetzen: ocupar

r Öltanker: vaixell petroler / buque petrolero

e Lungenkrankheit: malaltia pulmonar / enfermedad pulmonar

betreuen: atendre / atender

r Prokurist: procurador

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

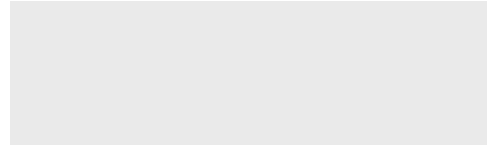
FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. [0,25 punts per cada resposta correcta. Per cada resposta incorrecta es descomptaran 0,08 punts. Si no responeu a la pregunta, no s'aplicarà cap descompte.]

1. Wie alt sind die Rentner der Gruppe „Team 50-plus“?
 - 82 und 73 Jahre alt.
 - Sie sind alle sehr alt.
 - Sie sind über 50 Jahre alt.
 - Sie sind jünger als 50 Jahre alt.
2. Warum arbeitet Frau Weber in ihrem Alter noch für Greenpeace?
 - Weil es sie schon immer gestört hat, wie die Natur behandelt wird.
 - Weil sie denkt, dass sie noch jung ist.
 - Weil sie gern mit jungen Leuten ist.
 - Weil sie gerne arbeitet.
3. Wie ist die Perspektive von Frau Weber auf die Politiker?
 - Sie vertraut ihnen.
 - Sie hilft ihnen bei der politischen Arbeit.
 - Sie interessiert sich sehr für Politik.
 - Sie verlässt sich nicht auf sie, wenn es um Umweltschutz geht.
4. Sind die Industrie und die Politiker allein verantwortlich für die Umweltzerstörung?
 - Ja, so denkt Frau Weber.
 - Nicht nur, auch die einzelnen Menschen zerstören die Umwelt.
 - Ja, denn in den Flüssen gibt es kaum noch Fische.
 - Ja, denn die Nordsee wird durch Erdöl verschmutzt.

5. Was verbindet auch die Mitglieder von „Team 50- Plus“?
- Ihr Interesse für den Umweltschutz.
 - Ihr Alter: sie sind alle im Rentenalter.
 - Ihre Bewunderung für die jungen Leute bei Greenpeace.
 - Ihre Arbeit.
6. Was findet Herr Bär toll?
- Wie bei Greenpeace gearbeitet wird.
 - Die jungen Mitglieder von Greenpeace.
 - Wie Greenpeace sich um den Umweltschutz kümmert.
 - Wie die jungen Leute einen Öltanker besetzen oder sich von einem Hubschrauber herunterlassen.
7. Kennt Frau Weber die Gefahren von Industrie- oder Autoabgasen?
- Ja, denn sie hat sich schon als junge Frau darüber geärgert.
 - Ja, denn sie ist Fachärztin für Lungenkrankheiten.
 - Nein, denn Fachärzte für Lungenkrankheiten sind sehr spezialisiert.
 - Ja, denn sie ist alt und hat Erfahrung.
8. Warum ist die Arbeit von Frau Weber und Herrn Bär nützlich?
- Weil sie Informationsstände betreuen.
 - Weil sie viel Erfahrung haben.
 - Weil sie nicht nur Information verteilen, sondern auch Briefe an Politiker und an die Industrie schreiben.
 - Weil Herr Bär Prokurist war und viel Erfahrung hat.

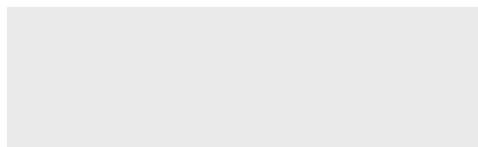
Etiqueta del corrector/a



--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



L'Institut d'Estudis Catalans ha tingut cura de la correcció lingüística i de l'edició d'aquesta prova d'accés

DESCARREGAT DE SELECTES.CAT